

# Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft FS11

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.evub.unibe.ch](http://www.evub.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen in Überblick

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz.....	2
Seminar: Banken, Indianer, Kavallerie und die Schweiz. Die Schweizer Finanzmarktregulierung im Vergleich und internationale Einflüsse .....	3
Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz.....	5
Seminar: Das Wiederaufleben des Klassenkonflikts in Europa?.....	7
Seminar: Kleinstaaten in Weltmärkten.....	9
Seminar: Advanced Methods .....	11
Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	12
Pol-Vorlesung: Europäische Integration I .....	13
Pol-Vorlesung: Political Psychology .....	15
Pol-Vorlesung: Qualitative Methoden – Fallstudien und Vergleich .....	16
Medien-Methodenseminar: Politische Kommunikation im Netz: ein Vergleich der Online- und Offline-Ausgabe von Zeitungen.....	17
Medien-Blockseminar: Direkte Demokratie. Der Einfluss der Medien in Volksabstimmungen.....	19
Medien-Kolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft .....	21
Kolloquium für Masterstudierende .....	23
Vorlesung: Politikevaluation .....	24
Seminar Politikevaluation (politikwissenschaftliches Seminar PMP).....	24

## Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz

Vorlesungskommentar	
<b>S3177</b>	Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz. Mittwoch 10-12
	6 ECTS-Punkte
	Prof. Dr. A. Vatter

### Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die vertiefte Behandlung der Kerninstitutionen politischer Machtteilung in der Schweiz. Das MA-Seminar setzt sich dabei drei Lernziele:

- Die Grundlagen und Entwicklungsmuster politischer Machtteilung in der Schweiz kennen lernen;
- die Ausprägungsformen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie und ihre unterschiedlichen Systemfunktionen einordnen können;
- die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie abschätzen lernen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Referate der Studierenden und die Diskussion im Plenum.

### Teilnahmebedingungen:

BA Abschluss; Vorlesung Politisches System der Schweiz I und II

### Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

### Anmeldung für die Veranstaltung:

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#)

### Anmeldung für den Leistungsnachweis:

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

### Anrechenbarkeit Studienpläne/ ECTS:

Master in Politikwissenschaft 2006: 6 ECTS

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010: 6 ECTS

### Themenbereich gemäss MA-Studienplan:

Master in Politikwissenschaft 2006:

b: Das politische System der Schweiz

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010:

Schweizerische Politik

**Seminar: Banken, Indianer, Kavallerie und die Schweiz. Die Schweizer  
Finanzmarktregulierung im Vergleich und internationale Einflüsse**

**Vorlesungskommentar**

**S3178 Seminar: Banken, Indianer, Kavallerie und die Schweiz. Die Schweizer  
Finanzmarktregulierung im Vergleich und internationale Einflüsse . Dienstag 10-12**

6 ECTS-Punkte

**Prof. Dr. C. Trampusch**

**Kommentar:**

Das Schweizer Banken- und Finanzmarktsystem hat in letzter Zeit etwas arg viel schlechte internationale Presse abbekommen. Ein deutscher Finanzminister wollte gar die Kavallerie schicken, weil er Steuergelder braucht. Die OECD arbeitet mit schwarzen Listen, auf denen sich die Schweiz wiederfinden sollte. In den USA ist die UBS auf der Anklagebank. Der UBS wurde geholfen, Banker Boni gibt es aber weiterhin. Der internationale Druck auf die Schweiz ist in den letzten Jahren immens angestiegen. In diesem Kurs wird das Schweizer Banken- und Finanzmarktsystem zum einen in vergleichender Perspektive analysiert, zum anderen wird untersucht, ob und wie die Finanzmarktkrise, die Liberalisierung der Kapitalmärkte und internationale Politik zu Veränderungen im Schweizer Banken- und Finanzmarktsystem geführt haben. Der Kurs besteht aus zwei Phasen: In der ersten Phase werden theoretisch-analytische Grundlagen gelegt, indem Ansätze diskutiert werden, die es erlauben, Banken- und Finanzmarktsysteme in vergleichender Perspektive (z.B. Varieties of Capitalism) wie auch hinsichtlich ihres Wandels (z.B. Institutionalismus) und unter internationalen Einflüssen (z.B. Europäisierung, Internationale Finanzmarktpolitik) zu analysieren. In der zweiten Phase untersuchen Expertengruppen unter Anwendung der in der ersten Phase erlernten Ansätze einerseits Banken- und Finanzmarktregime in vergleichender Perspektive und wie sich diese aufgrund von internationalen Einflüssen verändern. Neben der Schweiz werden dabei Länder wie die USA, Großbritannien und Deutschland Referenzfälle darstellen.

**Teilnahmebedingungen:**

BA-Abschluss; Vorlesung Vergleichende Politik

**Leistungsnachweis:**

Diskussionsbeiträge im Seminar (20%), der Qualität der Gruppensitzung (40%) und der Hausarbeit (40%)

**Anmeldung für die Veranstaltung:**

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

**Anmeldung für den Leistungsnachweis:**

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

**Anrechenbarkeit Studienpläne/ ECTS:**

Master in Politikwissenschaft 2006: 6 ECTS

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010: 6 ECTS

**Themenbereich gemäss MA-Studienplan:**

Master in Politikwissenschaft 2006:

c: Das politische System der Europäischen Union

e: Vergleichende Politik

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010:

Europäische Politik

Vergleichende Politik

## **Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz**

### **Vorlesungskommentar**

**S3179** Seminar: Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 14-16

6 ECTS-Punkte

**Dr. T. Milic**

b: Das politische System der Schweiz

g: Politische Soziologie

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010:

Schweizerische Politik

Politische Soziologie

#### **Kommentar:**

Das Medienecho im Nachgang zu eidgenössischen Volksabstimmungen fällt vielfältig aus: An dem einen Abstimmungssonntag klafft beispielsweise der Röschtigraben weit auseinander, um beim nächsten Abstimmungstermin wieder von der politischen Landkarte der Schweiz zu verschwinden. Es drängt sich die Frage auf, ob es Regelmässigkeiten im Stimmverhalten der Schweizer und Schweizerinnen gibt und von welchen kontextuellen und individuellen Faktoren diese bedingt werden. Um diesen auf der Spur zu kommen, werden die dominanten Theorien politischen Verhaltens in der Vorlesung vorgestellt und ihre helvetischen Anwendungen und Weiterentwicklungen im anschliessenden Kolloquium diskutiert. Daneben werden weitere, verwandte Aspekte des Volksentscheids thematisiert: Kampagnenwirkung ("Sind Abstimmungen käuflich?"), Verwendung von Heuristiken (welche Rolle spielt das Kognitionsniveau für das Verhalten an der Urne), Einfluss von Parteiparolen auf den Stimmentscheid und die Rolle des Regierungsvertrauens im Entscheidungsprozess. Zusätzlich werden Methoden zum Test von Stimmverhaltensmodellen vorgestellt und auch ein Überblick über die Datenlage geboten.

#### **Teilnahmebedingungen:**

BA Abschluss

#### **Leistungsnachweis:**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

#### **Anmeldung für die Veranstaltung:**

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

#### **Anmeldung für den Leistungsnachweis:**

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

#### **Anrechenbarkeit Studienpläne:**

Master in Politikwissenschaft 2006

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010

#### **Themenbereich gemäss MA-Studienplan:**

Master in Politikwissenschaft 2006:

## **Seminar: Das Wiederaufleben des Klassenkonflikts in Europa?**

### **Vorlesungskommentar**

**S3180** Seminar: Das Wiederaufleben des Klassenkonflikts in Europa? . Dienstag 8-10

6 ECTS-Punkte

**Prof. Dr. K. Armingeon**

### **Themenbereich gemäss Studienplan**

Master in Politikwissenschaft 2006:

e: Vergleichende Politikwissenschaft

g: Politische Soziologie

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010:

Vergleichende Politikwissenschaft

Europäische Politik

Politische Soziologie

### **Kommentar:**

Vor 50 Jahren sprach man vom Aussterben des Klassenkonflikts, wie er sich in Streiks und anderen gewerkschaftlichen Aktionsformen ausdrückt. Kurz darauf gab es einen massiven Anstieg der Streikaktivität in den meisten europäischen Ländern, der diese Niedergangsprognose eindrücklich widerlegte. Nach dem Abflauen dieser Welle ging das Ausmass der Streikaktivitäten auf ein historisch besonderes niedriges Niveau zurück. In den letzten zwei Jahren gab es jedoch eine erneute Welle der Arbeitnehmerdemonstrationen in Griechenland, Lettland, Island und anderen Staaten, der jedoch andere Auslöser und Motive zugrunde lagen als in den 1970er Jahren. Im Seminar werden vergleichend die Mobilisierungs- und Demobilisierungsprozesse der Arbeitnehmerschaft in modernen Demokratien untersucht. Dabei wird auch gefragt, welche Rolle die EU und die ILO bei der Vertretung von Arbeitnehmer spielt. Der Fokus richtet sich vor allem auf die jüngste Vergangenheit und die politischen und organisatorischen Koalitionen bei der Reform des Interventionsstaates.

Neben den herkömmlichen didaktischen Elementen wird es auch eine Reihe von Gruppenarbeiten geben, bei denen eine Fragestellung selbständig bearbeitet werden soll.

### **Teilnahmebedingungen:**

Vorlesung Vergleichende Politik oder Vorlesung Europäische Integration. Gute Statistik- und Methodenkenntnisse. Grundkenntnisse der Policy-Analyse

### **Leistungsnachweis**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit, Gruppenarbeit

### **Anmeldung für die Veranstaltung:**

ab 22. Januar bis 20 Februar 2011 via [LIAS](#)

### **Anmelden für den Leistungsnachweis:**

bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

### **Anrechenbarkeit Studienpläne:**

Master in Politikwissenschaft 2006

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010

## **Seminar: Kleinstaaten in Weltmärkten**

### **Vorlesungskommentar**

**S3182 Seminar: Kleinstaaten in Weltmärkten.** Mittwoch 8-10

6 ECTS-Punkte

**Prof. Dr. K. Armingeon**

#### **Kommentar:**

Kleinstaaten sind aufgrund ihrer Grösse nicht in der Lage, Weltmärkte entscheidend zu beeinflussen. Wie Nusschalen auf dem Meer sind sie der weltwirtschaftlichen Entwicklung ausgeliefert, ohne die Richtung steuern zu können. Darüber hinaus haben sie sich auf einige wenige Exportindustrien spezialisiert. Verringert sich die Nachfrage nach diesen Produkten, so wird das Land überproportional davon betroffen. Man hat dies als ‚Mokkatasseneffekt‘ bezeichnet: Ein leichter Schlag auf die Tischplatte lässt den Kaffee in der kleinen Tasse massiv überschwappen. In einer klassischen Studie hat Peter Katzenstein die Antwortstrategien der Kleinstaaten beschrieben. Sie zeichne sich durch Flexibilität und innenpolitische Kompromisse aus (Katzenstein 1985; Katzenstein 2003). Gilt dies auch noch heute? Wie sind Kleinstaaten in den vergangenen Jahren den Herausforderungen des Weltmarktes begegnet (Obinger, Starke, Moser, Bogedan, Gindulis, and Leibfried 2010)? Haben alle Kleinstaaten vergleichbare Strategien entwickelt (Armingeon 2007)? Wie haben sie insbesondere auf die ökonomische Krise seit 2008 reagiert? Das Seminar behandelt solche Fragen. Neben den herkömmlichen didaktischen Elementen wird es auch eine Reihe von Gruppenarbeiten geben, bei denen eine Fragestellung selbständig bearbeitet werden soll.

#### **Literatur:**

Armingeon, Klaus. 2007. "Kleinstaaten in Weltmärkten. Drei Ergänzungen der Katzenstein-These." Zeitschrift für Sozialreform 53:297-320. Katzenstein, Peter J. 1985. Small States in World Markets. Industrial Policy in Europe. Ithaca/London: Cornell University Press. —. 2003. "Small States and Small States Revisited." New Political Economy 8:9 - 30. Obinger, Herbert, Peter Starke, Julia Moser, Claudia Bogedan, Edith Gindulis, and Stephan Leibfried. 2010. Transformations of the Welfare state. Small States, Big Lessons. Oxford: Oxford University Press.

#### **Teilnahmebedingungen:**

Vorlesung Vergleichende Politik. Gute Statistik- und Methodenkenntnisse. Grundkenntnisse der Policy-Analyse

#### **Leistungsnachweis:**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit, Teilnahme an Arbeitsgruppen

#### **Anmeldung für die Veranstaltung:**

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

#### **Anmeldung für den Leistungsnachweis:**

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

#### **Anrechenbarkeit Studienpläne/ ECTS:**

Master in Politikwissenschaft 2006: 6 ECTS

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010: 6 ECTS

#### **Themenbereich gemäss MA-Studienplan:**

Master in Politikwissenschaft 2006:

e: Vergleichende Politik

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010:

Vergleichende Politik

## Seminar: Advanced Methods

Vorlesungskommentar	
<b>S3181</b>	Seminar: Advanced Methods. Monday 16-18
6 ECTS-Punkte	
	Prof. Dr. M. Steenbergen

### **Kommentar:**

This is an introduction to applied Bayesian analysis in the social sciences. It introduces Bayesian methods from a philosophical and statistical perspective. It discusses the computational tools available for Bayesian analysis. Finally, it considers a range of applications that are relevant for social scientists.

### **Teilnahmebedingungen:**

A solid understanding of probability theory and maximum likelihood.

### **Leistungsnachweis:**

Term paper and homework

### **Anmeldung für die Veranstaltung:**

Ab 22. Januar bis 20. Februar 2011 via [LIAS](#)

### **Anmeldung für den Leistungsnachweis:**

Bis zum Semesterende 03. Juni 2011 via ePUB

### **Anrechenbarkeit Studienpläne/ ECTS:**

Master in Politikwissenschaft 2006: 6 ECTS

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010: 6 ECTS

### **Themenbereich gemäss MA-Studienplan:**

Master in Politikwissenschaft 2006:

Kein Themenbereich

Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010:

Methoden und Techniken der sozialwissenschaftlichen Forschung

## Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Vorlesungskommentar	
<b>S3050</b>	Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I. Donnerstag, 24.02.2011-26.05.2011, 10-12
3 ECTS-Punkte	
	Prof. Dr. A. Vatter

### **Kommentar:**

Die Vorlesung bildet den 1. Teil einer zweisemestrigen Vorlesung zur Schweizerischen Politik. Im Mittelpunkt der zweisemestrigen Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung. Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem
- Parteien und Parteiensystem
- Parlament, Regierung, direkte Demokratie
- Föderalismus und der Wandel der schweizerischen Konkordanzdemokratie

### **Leistungsnachweis:**

schriftliche Prüfung

### **Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:**

Siehe unter: [www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index\\_ger.html](http://www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html)

### **Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:**

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

### **Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:**

b: Das politische System der Schweiz

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

## Pol-Vorlesung: Europäische Integration I

### Vorlesungskommentar

**S3052** Pol-Vorlesung: Europäische Integration I. Montag, 28.02.2011-23.05.2011, 10-12, Montag, 30.05.2011, 10-12

3 ECTS-Punkte

Prof. Dr. K. Armingeon

#### **Kommentar:**

Die Vorlesung führt in das politische System der Europäischen Union ein. Sie konzentriert sich dabei auf die Input-Seite und das Institutionensystem. Die Inhalte umfassen:

- Theorien und Analyseraster des Mehrebenensystems und der Integrationsdynamik
- Beziehungen Schweiz-EU
- Historische Entwicklung / Erweiterungen / Verträge
- Beziehungen der Bürger und Bürgerinnen zur Union/ Parteien und Parteiensystem/ Interessengruppen
- Parlament
- Kommission
- Ministerrat
- Europäischer Rat
- Europäischer Gerichtshof

**Pflichtlektüre**, die dringend zur Anschaffung empfohlen wird:

- Neill Nugent, The Government and Politics of the European Union, 7th edition, Houndsmill: Palgrave 2010 (erhältlich bei Studentischer Buchgenossenschaft für CHF 32.00 und bei Amazon für ca. CHF 29.00)

Besonders interessierten Studentinnen und Studenten wird die Anschaffung von zwei weiteren aktuellen Lehrbüchern nahegelegt:

- Simon Hix: The Political System of the European Union, 3. Aufl, Houndsmill: Palgrave, 2011 (Erscheinungsdatum März 2011; achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich die 2. Auflage von 2005 kaufen)
- Katharina Holzinger et al.: Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte, Paderborn: Schöningh/UTB, 2005

#### **Leistungsnachweis:**

schriftliche Prüfung

#### **Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:**

Siehe unter: [www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index\\_ger.html](http://www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html)

#### **Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:**

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

#### **Themenbereich gemäss BA- und MA-Studienplan 2006:**

c: Das politische System der Europäischen Union

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

## Pol-Vorlesung: Political Psychology

Vorlesungskommentar	
<b>S3051</b>	Pol-Vorlesung: Political Psychology. Tuesday 16-18
3 ECTS-Punkte	
	Prof. Dr. M. Steenbergen

### **Kommentar:**

This course focuses on the manner in which political leaders and citizens make political decisions. The course draws from the insights of political psychology to illuminate a variety of topics, including public opinion, voting behavior, and international politics.

### **Teilnahmebedingungen:**

Keine

### **Leistungsnachweis:**

schriftliche Prüfung

### **Prüfungstermine und Anmeldung für den Leistungsnachweis:**

Siehe unter: [www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index\\_ger.html](http://www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html)

### **Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:**

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

### **Themenbereich:**

Keiner

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

## Pol-Vorlesung: Qualitative Methoden – Fallstudien und Vergleich

Vorlesungskommentar	
<b>S3056</b>	Vorlesung: Qualitative Methoden - Fallstudien und Vergleich. Montag 14-16
3 ECTS-Punkte	
	Prof. Dr. C. Trampusch

### **Kommentar:**

Die Vorlesung behandelt qualitative Methoden der Sozialwissenschaften. Zu Beginn werden die folgenden Themen behandelt: wissenschaftstheoretische Besonderheiten qualitativer Methoden, Probleme und Methoden der Datenerhebung, Fallauswahl, Kausalitätsverständnis. Im Anschluss daran werden spezifische Methoden erläutert, die für Ein-Fall-Fallstudien und den Länder- und Gesellschaftsvergleich nützlich sind. Das sind: Die Inhaltsanalyse, objektive Hermeneutik und biographische Methode sowie Methoden der fallinternen Analyse (Process Tracing, Analytical Narrative) und Methoden vergleichender Fallstudien (Differenzmethode, Konkordanzmethode, QCA). Diese Methoden werden nicht nur vorgestellt, sondern anhand konkreter Studien wird auch ihre Umsetzung präsentiert.

### **Leistungsnachweis:**

schriftliche Prüfung

### **Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:**

Siehe unter: [www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index\\_ger.html](http://www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html)

### **Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:**

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

**Medien-Methodenseminar: Politische Kommunikation im Netz: ein Vergleich der Online- und Offline-Ausgabe von Zeitungen.**

**Vorlesungskommentar**

**S3078** Methodenseminar: Politische Kommunikation im Netz: ein Vergleich der Online- und Offline-Ausgabe von Zeitungen. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät.  
Dienstag, 01.03.2011-31.05.2011, 14-16

6 ECTS-Punkte

Prof. Dr. S. Adam

**Kommentar:**

Ziel dieses Seminars ist es, die Inhalte der Online- und Offline-Ausgaben von Zeitungen systematisch miteinander zu vergleichen. Im Zentrum steht die Frage, ob Online-Ausgaben von Zeitungen lediglich die Themen, Akteure und Frames der Offline-Ausgaben aufnehmen oder ob Online-Ausgaben andere Schwerpunkte setzen. Das Seminar ist als Projektseminar konzipiert. Wir werden gemeinsam das theoretische und methodische Handwerkszeug erarbeiten und anschliessend eine Inhaltsanalyse planen, durchführen und schliesslich auswerten.

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Leistungsnachweis**

Referate, Entwicklung eines Codebuchs, Durchführung der Inhaltsanalyse (Sammlung und Codierung des Materials), Ergebnispräsentation, regelmässige Teilnahme.

**Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

**Anmeldung für die Veranstaltung**

ab 22. Januar 2011 bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#)  
Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

**Prüfungstermine**

Abgabe der Arbeit bis 27.5.2011

**Anmeldung für den Leistungsnachweis**

--

**Anrechenbarkeit Studienpläne**

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)
- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)
- MA Politikwissenschaft (Studienplan 2006)
- MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Studienplan 2010)

**Teilgebiet/Themenbereich gemäss MA-Studienplan 2006/2010:**

- Methoden/Techniken sozialwissenschaftlicher Forschung
- politische Kommunikation

**Kontakt:**

Caspar Zingg, [caspar.zingg@ikmb.unibe.ch](mailto:caspar.zingg@ikmb.unibe.ch)

## **Medien-Blockseminar: Direkte Demokratie. Der Einfluss der Medien in Volksabstimmungen**

### **Vorlesungskommentar**

**SN269** Medien-Blockseminar: Direkte Demokratie. Der Einfluss der Medien in Volksabstimmungen. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät **Vorsicht nur kurze Anmeldefrist!** . Montag, 31.01.2011, 10-18. Vortreffen am 31. Januar: Besprechung der Seminar-Vorarbeit zwischen 31. Januar 2011 und 20. Februa., Montag, 21.02.2011, 10-18, Dienstag, 22.02.2011, 10-18, Mittwoch, 23.02.2011, 10-18, Donnerstag, 24.02.2011, 10-18, Freitag, 25.02.2011, 10-18

6 ECTS-Punkte

**Dr. Andreas Schuck**

#### **Kommentar:**

Demokratisches Ideal oder Türöffner für Populismus und Diskriminierung? Volksabstimmungen zu politisch relevanten Themen erfreuen sich großer Beliebtheit und sind zugleich heftig umstrittenes Instrument direkter Demokratie. Nicht nur in der Schweiz, auch in anderen europäischen Ländern, sind Bürger dazu aufgerufen direkt über bisweilen hochkontroverse Themen zu entscheiden. Der spezielle Charakter solcher Abstimmungen, die Zuspitzung komplexer Themen auf ein einfaches „Ja“ oder „Nein“ sowie die begleitenden Kampagnen politischer Interessengruppen, garantiert öffentliche Aufmerksamkeit. In diesem Seminar wollen wir die Rolle der Medien in Volksabstimmungen genauer untersuchen. Welchen Einfluss hat die Medienberichterstattung auf die Wahlentscheidung der Bürger? Inwieweit tragen die Medien zur Mobilisierung oder Demobilisierung der Wähler bei? Und, wer beteiligt sich eigentlich an Volksabstimmungen und tragen die Medien zu größerer Akzeptanz direkter Demokratie bei?

Studenten erhalten Einblicke in aktuelle Medienwirkungsforschung und arbeiten in Gruppen unter Anleitung an eigenen kleinen empirischen Forschungsprojekten deren erste Ergebnisse im Rahmen des Blockseminars vorgestellt werden. Vorkenntnisse oder Erfahrungen mit empirischen Forschungsprojekten werden nicht erwartet. Die Literaturliste wird nach Ablauf der Anmeldefrist bekanntgegeben und beinhaltet auch englischsprachige Texte.

#### **Literatur**

wird noch bekannt gegeben

#### **Leistungsnachweis**

Empirisches Forschungsprojekt, Referat, Seminararbeit

#### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

**Besuch der Vorbesprechung vom 31. Januar 2011 bezüglich Vorarbeit für das Blockseminar vom 31.**

Januar.-20. Februar 2011

#### **Anmeldung für die Veranstaltung**

ab 22. Januar 2011 bis 30. Januar 2011 via [ILIAS](#)

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt auf 30 Studierende.

(First come first serve!)

#### **Prüfungstermine**

--

#### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

--

#### **Anrechenbarkeit Studienpläne**

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS)

- Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS)

- MA Politikwissenschaft (Studienplan 2006)

- MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Studienplan 2010)

#### **Teilgebiet/Themenbereich gemäss MA-Studienplan 2006/2010:**

- Methoden/Techniken sozialwissenschaftlicher Forschung

#### **Kontakt:**

Caspar Zingg, [caspar.zingg@ikmb.unibe.ch](mailto:caspar.zingg@ikmb.unibe.ch)

## **Medien-Kolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft**

### **Vorlesungskommentar**

**SN270** Medien-Kolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft. Freie Leistung für Studierende der Wiso-Fakultät. Dienstag, 01.03.2011-03.06.2011, 18-20

3 ECTS-Punkte

**Prof. Dr. S. Adam**

#### **Kommentar:**

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der empirischen Kommunikationswissenschaft vorgestellt und diskutiert. Hierbei ist eine Mischung aus verschiedenen Diskussionsbeiträgen angestrebt. Im Kolloquium werden Forschungsprojekte, die gerade am Lehrstuhl bearbeitet werden, Dissertationsvorhaben und aktuelle Forschung von Gastreferenten diskutiert. Das Kolloquium möchte ein Forum bieten, das Einblicke in aktuelle Forschung erlaubt und dabei die Herausforderungen des Forschungsprozesses thematisiert. Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen der empirischen Kommunikationswissenschaft interessieren.

#### **Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

#### **Leistungsnachweis**

Seminararbeit zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; 3 Kurzkritiken zu dem im Kolloquium vorgestellten Arbeiten, regelmässige Anwesenheit im Kolloquium

#### **Teilnahmebedingungen**

Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

#### **Anmeldung für die Veranstaltung**

ab 22. Januar 2011 bis 20. Februar 2011 via [ILIAS](#)

#### **Prüfungstermine**

Abgabe der Arbeit am 15. Juli 2011

#### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

--

#### **Anrechenbarkeit Studienpläne**

- Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften (15/30/60 ECTS) - Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (15/30 ECTS) - MA Politikwissenschaft (Studienplan 2006) - MA Schweizer Politik und Vergleichende Politik (Studienplan 2010)

#### **Kontakt**

Caspar Zingg, [caspar.zingg@ikmb.unibe.ch](mailto:caspar.zingg@ikmb.unibe.ch)

## Kolloquium für Masterstudierende

### Vorlesungskommentar

**S3188** Kolloquium für Masterstudierende. Montag 14-16

Prof. Dr. A. Vatter, Prof. Dr. K. Armingeon

#### **Kommentar:**

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor dem Abschluss ( Masterarbeit) Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- In den ersten Sitzungen erörtern die Professoren die Kriterien, die es beim Verfassen der Arbeit zu beachten gilt (Themenwahl, Fragestellung, Forschungsdesign etc.).
- Die Präsentation der Masterarbeitsprojekte wird durch Koreferate von Studierenden ergänzt. Das Koreferat basiert auf dem Handout/Konzept des/der Vortragenden. Das Handout muss jeweils bis spätestens Freitagmittag vor dem Kolloquium allen TeilnehmerInnen zur Verfügung stehen.

#### **Definitive Anmeldung:**

Betreuer und Thema der Masterarbeiten müssen bei der Anmeldung bekannt sein und mitgeteilt werden.

Jeder Teilnehmer sollte zu Beginn der Veranstaltung in der Lage sein, ein Konzept seiner Arbeit zu präsentieren. Die Referatstermine werden spätestens Ende Januar bekanntgegeben.

#### **Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind:**

Vortrag, Handout/Konzept, Koreferat und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen.

#### **Anrechenbarkeit:**

Die ECTS-Punkte sind in den 30 ECTS-Punkte der Masterarbeit eingeschlossen.

## Vorlesung: Politikevaluation

Externe Lehrveranstaltung

## Seminar Politikevaluation (politikwissenschaftliches Seminar PMP)

Externe Lehrveranstaltung